

„Wir sind Kirche“ sieht Bewährungsprobe für Reformwilligkeit der Bischöfe

Die katholische Laienbewegung „Wir sind Kirche“ sieht den sogenannten „Synodalen Weg“ als Bewährungsprobe für die Dialogfähigkeit und Reformwilligkeit der Bischöfe.

Der „Synodale Weg“ ist ein Forum von Bischöfen und Kirchenbasis, das heute in Frankfurt am Main beginnt und auch als Konsequenz aus dem Missbrauchsskandal gegründet wurde. Die Themen lauten Macht, Sexuallehre, Frauen sowie priesterliche Lebensform.

Christian Weisner von „Wir sind Kirche“ sagte, der Synodale Weg müsse zu einer Weiterentwicklung der Kirche führen. Dazu brauche es eine offene, vorurteilsfreie und theologisch auf der Höhe der Zeit geführte Debatte. Eine Sprecherin der Initiative „Maria 2.0“ forderte eine radikale Erneuerung. Die Herabwürdigung von Frauen sei in die kirchliche DNA mit Adam und Eva eingebrannt und gehöre leider zur Identität des Klerus. Dennoch sei ein Frauenpriestertum nicht das Ziel der Initiative.

https://www.deutschlandfunk.de/synodaler-weg-wir-sind-kirche-sieht-bewaehrungsprobe-fuer.1939.de.html?drn:news_id=1096297

Zuletzt geändert am 31.01.2020